

An Evil Mind

Krimi. Shikamaru, Ino und Naruto gegen einen genialen Bombenleger.

Von Beluga

Kapitel 2: Das Hioshi

Jo, moinsen Folks! Hab ma n Update gemacht. Is aba recht lange geworden (wollte eigentlich bei dieser Story immer kurze Kappis posten... wird bei den ander Kappis wieder so sein, wollte nur nicht zwei aus diesem machen.) So. Mein geliebter Genma erhält hier seinen Auftritt :) Und im nächsten kommt dan Shika dran, jawoll.

Bitte bringen sie ihren Sitz in eine angenehme Position und lehnen sie sich zurück. ihr Flugpersonal wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt... mou?

Kapitel 2

-Das Hioshi!-

8:07h

Kotetsu trat aus dem Hauptgebäude hinaus, innerlich verspürte er Aufregung wegen den Geschehnissen des Morgens, doch es verwirrte ihn auch nicht minder. Menschen gingen vor auf der vollen Straße hin und her. Viele waren auf den Beinen wegen der Explosion am Haupttor vor wenigen Minuten oder gingen ihrer Arbeit nach. Doch die Gespräche drehten sich alle um ein Thema, und die unterschwellige Anspannung und Nervosität war beinahe spürbar.

Kotetsus Blick wanderte über ein paar bekannte Gesichter vorbeieilender Passanten, und blieb schließlich an etwas haften, das nur wenige Meter vor der Eingangstür des Hauptgebäudes auf der Straße lag. Dass noch niemand darauf getreten war, war wohl ein Wunder, denn niemand schenkte dem kleinen Etwas nähere Beachtung. Neugierig näherte er sich und er kannte, was es war. Er zuckte die Achseln und hob das Paket hoch.

Im gleichen Augenblick wusste er, dass er einen Fehler gemacht hatte. Das so unscheinbare Paket... Er hatte sich so einfältig übertölpeln lassen... Aber wer hätte

auch so etwas erwartet? So etwas hier in Konoha erwartet?

Er hatte spüren können, wie sich das Jutsu in dem Moment aktivierte, wie er seine Hände an die Seiten des Paketes legte. Und als er es aufhob und ein kleiner Zettel darunter zum Vorschein kam, der harmlos zu Boden segelte und mit dem Schriftbild nach oben auf der staubigen Straße landete, bestätigte sich sein schlimmste Vermutung, es mit einer Bombe zu tun zu haben.

8:21h

Tsunade verlor keine Zeit und eilte sofort zum Hauptquartier, Shizune direkt an ihrer Seite.

Als sie dort ankamen, war bereits heller Trubel ausgebrochen. Viele Ninja liefen hin und her und wussten nicht, was sie tun sollten, waren aber gleichzeitig viel zu unruhig um ihren eigentlichen Tätigkeiten nachzugehen.

Tsunade erteilte ein paar Befehle in gewohnt herrischem Ton, um ein wenig die Ordnung wieder herzustellen. Sofort teilte man ihr mit, dass Kotetsu das Paket vorsichtig in einen speziellen Raum gebracht hatte. Der Raum war bereits mit Bann-Jutsus belegt, sodass eine mögliche Explosion nicht aus den vier Wänden des Raumes dringen würde. Jedenfalls hoffte man das.

Denn bei dem Explosions-Jutsu handelte es sich um kein gewöhnliches Jutsu. Das konnte auch Tsunade sehen, als sie es sich ein paar Augenblicke später ansah. Sie hatte etwas derartiges noch nie zuvor gesehen, doch man spürte gleich, dass es sich um ein sehr mächtiges Jutsu handelte, das man auf keinen Fall unterschätzen durfte. Die Explosion würde wahrscheinlich gewaltig sein. Doch jeder Versuch, das Päckchen aus Konoha heraus zu tragen würde scheitern müssen. Das Jutsu war einfach zu sensibel, zumindest musste man davon ausgehen. Riskieren durfte man nichts, dazu stand zuviel auf dem Spiel- dazu stand Konoha auf dem Spiel!

Das unbekannte Jutsu war aktiviert worden als Kotetsu das Paket aufgehoben hatte, das vor dem Eingang zum Hauptquartier gelegen hatte. Wie es dort hingekommen war blieb schleierhaft, niemand hatte etwas gesehen.

Somit stand ein schwitzender Kotetsu in besagtem Raum, ein kleines, harmlos wirkendes Päckchen in den verkrampften Händen, und verzweifelt bemüht, das Paket keiner Erschütterung auszusetzen. Würde er es loslassen, könnte es explodieren.

Izumo stand neben seinem besten Freund und schaute ihn mitleidig an. „Dass du dich aber auch immer in solche Situationen hineinmanövrieren musst...“

Kotetsu winselte. „Es war bestimmt keine Absicht... Du hättest in der Situation wahrscheinlich genauso reagiert und das Päckchen aufgehoben...“

Izumo lächelte verständnisvoll und verkniff sich in Anbetracht der miserablen Lage seines Freundes einen gegenteiligen Kommentar.

Shizune warf ebenfalls einen Blick auf das Paket. Es sah eigentlich aus wie ein kleiner Karton, dessen Deckel an allen vier Seiten mit Explosions-Jutsus zugeklebt war und oben war die kleine Aufschrift: `An die Hokage von Konoha.` Auf dem Zettel, der hinab gefallen war stand in kleiner Schrift geschrieben: `Besser ihr holt euren besten Bombenexperten!`

„So ein Jutsu habe ich noch nie gesehen. Es sieht fast aus wie ein Kunstwerk...“

Tsunade blickte ihre Schülerin kritisch von der Seite her an. „Ts. Shizune, sieh nach wo Genma endlich bleibt!“

Shizune fuhr wegen des scharfen Tones zusammen, dann nickte sie. In diesem Moment teilte sich die kleine Menschenmenge vor der Eingangstür des Raumes und Genma kam herein.

Er hatte einen ungewohnt ernsthaften Gesichtsausdruck. Es war das erste Mal, dass man ihn in so einem Fall in Konoha selbst rief. Schon, es war allen klar, dass er das meiste wusste über diese Art von Jutsu, schließlich war er in der Ninja-Akademie für das Wissen über Explosions-Jutsus verantwortlich. Es war eines seiner Spezialgebiete, auch wenn er solche Vertiefungskurse eher seltener anbot.

Aber so etwas wie das hier war noch nie eingetreten.

Genma schickte als erstes alle Anwesenden hinaus abgesehen von Tsunade und natürlich Kotetsu, dem man inzwischen einen Stuhl gegeben hatte und einen kleinen Tisch, wo er das Paket mit Hilfe seiner Chuunin-Fähigkeiten vorsichtig aufstellen konnte, hielt es aber immer in seinem Griff. Izumo drückte kurz die Schulter seines Freundes, dann verließ er mit den Worten „Bring ihn mir heil wieder zurück, Genma, sonst gibt es niemanden der sich mehr um seine zahlreichen unehelichen Kinder kümmern kann...“

Tsunadeklärte Genma kurz darüber auf, was bisher vorgefallen war.

Genma nickte, klickte mit dem Senbon gegen seine weißen Zähne und knotete sein Hitai-Ate fester um die langen Haare. Tsunade verließ den Raum, und schloss die Türe hinter sich. Damit war der Raum wieder versiegelt.

Durch ein Fenster in der einen Wand konnten Tsunade und die anderen in den Raum hineinschauen und alles genauestens beobachten.

Genma schaute Kotetsu an. Auf dessen Gesicht bildeten sich Schweißperlen. „Wie geht es dir, Kotetsu?“ fragte er ihn, einfach um ihn zu beruhigen und abzulenken.

Kotetsu schaute ihn ungläubig an. „Wie ich mich fühle wenn ich eine tickende Bombe in meinen Händen halte die ich nicht loslassen kann, die aber jeden Moment hochgehen kann und mich in Stücke reißen wird? Gut! Und dir?“

Genma grinste, sein Zahnstocher glitt auf die andere Seite. Dann hockte er sich vor den Tisch und betrachtete das Paket eingehend. Plötzlich weiteten sich seine Augen überrascht, er stutzte merklich.

Tsunade beobachtete hinter dem Fenster genau alles, was in dem Raum geschah.

„Was siehst du? Schon eine Lösung?“ fragte Kotetsu nervös.

Genma stand auf und betrachtete die einzelnen Papierfetzen die auf jeder Seite des Pakets klebten und mit seltsamen Schriftzeichen versehen waren. Sie schienen alle miteinander verbunden zu sein. Erst bei genauerem Betrachten konnte man die dünnen Chakrafäden sehen, die in komplizierten Mustern ineinander liefen, von einem Jutsu zum anderen strömten und auch unter Kotetsus Handflächen verschwanden.

Genmas Gesicht verdüsterte sich. Er legte eine Hand ans Kinn und grübelte offensichtlich.

Kotetsu gefiel Genmas Verhalten überhaupt nicht. „Was ist? Kannst du es nicht entschärfen?“ Seine Stimme bebte leicht. Innerlich machte er sich bereits Gedanken darüber was er alles zu vererben hatte... Er kam zu dem Schluss, dass es nicht viel war. Tragisch.

Genmas dunkelbraune Augen legten richteten sich auf ihn, dann wandte er sich ans Fenster. Die Hokage konnte durch die Scheibe genau hören, was in dem Raum gesprochen wurde. „Ich bin mir nicht ganz sicher, aber bei dem Jutsu scheint es sich um ein Hioshi zu handeln. Mit einigen Abwandlungen allerdings.“

„Ein was? Ist das jetzt gut oder schlecht?“ fragte Kotetsu unsicher.

Genma grinste ihn aufmunternd an. Dann legte er die Hände über das Paket, sammelte etwas Chakra unter seinen Handflächen und spürte an den Energielinien des feindlichen Jutsus entlang.

Kotetsu beobachtete ihn stumm. Schweißperlen rannen sein Gesicht hinab. Jeder Moment schien sich zu einem Augenblick zu dehnen. Nervös beugte er sich vor um besser sehen zu können, schließlich ging es hier auch um *sein* Leben! Ein Schweißtropfen fiel von seinem Kinn und fiel genau auf das Päckchen zu. Genmas Hand tauchte urplötzlich auf und fing ihn im letzten Moment auf.

Kotetsus Augen weiteten sich entsetzt. Genma blickte ihn grinsend an, die perfekten weißen Zähne blitzten auf. „Entspann dich, ok? Lehn dich vorsichtig zurück. Wir wollen ja nicht wegen einer Kleinigkeit gleich ganz Konoha in die Luft jagen.“

Kotetsu sog hörbar die Luft zwischen den Zähnen ein, dann tat er jedoch wie ihm geheißen. Jedenfalls bemühte er sich, ruhig zu sein.

„Ich denke ich verstehe jetzt, wie es funktioniert.“ Sagte Genma, mehr zu sich selbst als zu Kotetsu.

„Und?“ fragte Kotetsu hoffnungsvoll.

„Es wird eine Weile dauern, und ich weiß nicht, wie viel Zeit uns noch bleibt. Ich muss das Jutsu umschreiben.“

Kotetsu sah ihn überrascht an. „Umschreiben? Das geht? Das kann man einfach so machen?“

Genma grinste arrogant, der Senbon blitzte. „Nicht jeder kann das. Aber ich bin sicher, ein Versuch würde sich lohnen.“

Kotetsus Unterkiefer klappte herunter. „Waaaah. Du setzt so einfach meine und Konohas Gesundheit aufs Spiel?“

Genma schmunzelte. „Keine Sorge, nur deine!“

Und meine., fügte er in Gedanken hinzu.

Dann erhob er sich. Er vollführte einige Handsiegel und verteilte noch einige zusätzliche Schutzbanner im Raum. Auch darin war er ziemlich gut, das eine Talent bedingte quasi das andere. Außerdem konnte man nie sicher genug sein...

Er atmete einmal tief durch, dann wandte er sich wieder dem Paket zu. Jetzt war Konzentration gefragt, denn es stand so einiges auf dem Spiel. Aber davon durfte er sich nicht ablenken lassen, jetzt zählte nur noch das kleine braune Päckchen vor ihm auf dem Tisch.

Er spürte mit seinem Chakra jeder Einzelheit nach, jedem Energiestrang den er finden konnte, allem, was er entdecken konnte. Dann begannen seine Finger Siegel für Siegel zu formen, und leise murmelte er Jutsus vor sich hin, die Kotetsu nicht verstand.

Der Chunin wurde immer nervöser. Er grinste schräg um dies zu überspielen. In seinen Ohren klang Genmas Gemurmel wie die Beschwörungsformel eines finsternen Geistes... Vielleicht war es das ja auch... Aber er vertraute Genma. Es gab kaum jemandem, dem er in dieser Situation mehr vertraut hätte als dem Spezial-Jounin.

Plötzlich, ohne Vorwarnung, nahm Genma seinen Senbon aus dem Mund und durchtrennte einfach eines der Papiere mit den mächtigen Jutsus.

Kotetsu war über die unerwartete Aktion so überrascht, dass er erschreckt das Paket los ließ.

Hinter dem Fenster erschrakten die Zuschauer heftigst, ...doch nichts passierte.

Kotetsu hatte entsetzt die Hände vors Gesicht gerissen. Als nicht geschah schielte er erstaunt zwischen seinen Fingern hindurch. „Häh?“

Genma grinste ihn an. „Du kannst gehen. Den Rest übernehme ich.“

„Häh? Was?“ Kotetsu war so überrascht, das kam so unerwartet, dass er in seiner Hast, den Raum zu verlassen gleich seinen Stuhl umwarf. Wieder rettete Genma, indem er den Stuhl an dessen Bein packte und sanft wieder hinstellte. „Geh vorsichtig, aber geh! Mit dir es viel gefährlicher als ohne dich.“

Kotetsu schluckte, lächelte knapp, dann verbeugte er sich. „Arigato, Genma-San.“ Dann verließ er auf samtene Shinobi-Pfötchen den Raum und schloss leise die Tür hinter sich.

Genma konzentrierte sich wieder auf das Objekt vor ihm. Er hatte nicht mehr viel Zeit, dass wusste er. Aber er wusste genau, was er zu tun hatte. Und dafür durfte er sich keinen Fehler erlauben. Er vollführte weitere Handsiegel und wisperte seine komplizierten Jutsus dazu.

~~

8:43h

Kotetsu gesellte sich zu Izumo und Tsunade in den Nachbarraum. Izumo drückte ihn erleichtert an sich. „Schön, dich wohlbehalten wieder zu sehen. Auf Genma-San ist Verlass.“

Kotetsu nickte nur kraftlos. Er war völlig fertig und es würde noch eine Weile dauern, bevor er wieder den Mund aufmachen würde, ...oder ein Paket entgegen nehmen würde.

Tsunade lächelte Kotetsu knapp zu, dann wandte sie ihre Aufmerksamkeit wieder Genma zu. Shizune betrat plötzlich den Raum. „Das Gebäude ist vollständig evakuiert, Tsunade-Sama. Auch die nähere Umgebung ist evakuiert.“

Tsunade nickte zufrieden. „Gut. Izumo, Kotetsu. Ihr beide solltet auch gehen. Das ist ein Befehl!“

Izumo wollte protestieren, doch dann nickte er nur stumm und steuerte den noch völlig apathischen Kotetsu aus der Tür hinaus. „Komm Kotetsu, nimm erst einmal ein Bad und entspann dich wieder.“

„Häh? Was ist? Äh, ja, ja... genau, das klingt gut...“

Izumo seufzte und schüttelte den Kopf. "Dich kann man wirklich nicht alleine lassen."

Shizune und die Hokage blieben alleine im Raum zurück. „Was genau macht er?“ fragte Shizune, als sie Genmas komplizierte Handsiegel sah.

„Er schreibt das Jutsu um.“ Erklärte Tsunade knapp.

Shizunes Augen weiteten sich. Sie schluckte.

~~

8:58h

Es schien eine Ewigkeit vergangen zu sein, doch in Wahrheit waren es nicht mehr als fünfzehn Minuten, als Genma plötzlich still wurde. Die Papiersiegel vor ihm auf dem Päckchen hatten ihre ursprünglichen schwarzen Schriftzeichen verändert und hatten sich neu angeordnet. Die Chakrastränge die von ihnen abgingen waren nach und nach gekappt worden. Auch der letzte Chakrastrang war in der richtigen Reihenfolge getrennt worden.^{1*} Er nahm seine Nadel aus dem Mund und durchtrennte damit die letzten drei Papierstreifen.

~~

Tsunade stieß erleichtert den Atem aus, als Genma die Siegel durchtrennte und nichts geschah. Sie hatte gar nicht gemerkt, wie angespannt sie eigentlich gewesen war.

Genma blickte sie durch die Glasscheibe an und nickte, ebenfalls erleichtert. Er wischte sich mit einem Ärmel die Stirn ab und bedeutete der Hokage gleichzeitig, noch hinter der sicheren Glasscheibe zu bleiben.

Dann legte er beide Hände vorsichtig auf das Paket und spürte noch einmal behutsam hinein. Zufrieden mit dem was er erspürt hatte hob er schließlich den Deckel des Paketes an.

Was er darin fand erstaunte ihn zutiefst. Zwei kleine, harmlose Zettel lagen in dem Kasten, unter ihnen zwei kleine Behälter mit flüssigem, grünem Sprengstoff.

Tsunade konnte sehen, wie Genma einen Zettel ergriff und ihn mit überraschten Zügen studierte. „Genma, was...“

Doch weiter kam die Hokage nicht. Plötzlich begann der Zettel in Genmas Hand zu zischen und zu dampfen. Lilafarbenes Gas strömte blitzschnell aus und ein plötzlicher Lichtblitz, gefolgt von der harten Erschütterung einer heftigen Mini-Explosion riss Tsunade von den Füßen.

Sofort war sie wieder auf den Beinen, Shizune blickte sie bestürzt an und sprang ebenfalls sofort wieder auf die Füße. „Genma!“

Die Glasscheibe war noch heil, doch die unglaublich starke Hokage schlug sie kurzerhand mit der Faust ein.

Der ganze Raum war mit lilanfarbenem Gas gefüllt. Tsunade bedeckte mit dem Ärmel schnell Mund und Nase.

„Verdammt, was war das, Tsunade-Sama?“, keuchte Shizune verwirrt von irgendwo hinter ihr.

Tsunade kniff die Augen zusammen und suchte in den dicken Rauchschwaden fieberhaft nach Genma.

Sie fand ihn.

Regungslos lag er auf dem Boden.

Nach und nach löste der Rauch sich auf, nur ein merkwürdiger Geruch blieb noch in der Luft zurück.

Tsunade kniete sofort neben dem Spezial-Jounin nieder.

Ungläubig schüttelte Shizune den Kopf. „Was war das? Ich bin mir sicher, dass war weder ein Explosions-Jutsu noch sonst irgendein Jutsu. Ich konnte überhaupt nichts spüren.“

Die Hokage leistete bereits erste Hilfe. Ihr Gesichtsausdruck war grimmig als sie Genmas Hände betrachtete, in denen er das kleine Stück Papier gehalten hatte. Mit leiser aber bestimmter Stimme antwortete sie Shizune. „So etwas nennt sich Chemie.“ Sie schüttelte den Kopf. Sie machte sich schreckliche Sorgen und auch Vorwürfe. „Damit hatte nicht einmal Genma gerechnet.“

„Tsunade-Sama!“

„Was ist?“

„Dieser Zettel hier...“ Shizune deutete bestürzt auf den zweiten Zettel der im Paket gelegen hatte. „Es gibt noch eine weitere Bombe!“

1 („Rot oder blau?“ Schade, hier sind alle blau... mhuhahaharr*)

Hach, so viele Zettel... aba fürn Plot is das wichtig (behaupte ich zumindest). Zu lang?

Zu langweilig?

Hmmm... Hab das Gefühl es fehlt noch was. *sich am Kopf kratz und in Denkerstuhl setz*

Nun denn, Shikamaru kommt jedenfalls im 3. Kappi endlich vor. Nu hat er ja genug zu tun.:)

Noch was: Ich hoffe Hioshi heißt nicht irgendwas Peinliches übersetzt. Hab den Namen einfach so gewählt... o.O

Ich freue mich über jeden Kommi^^